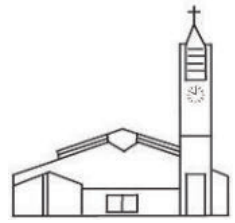


St. Korbinian, Lohhof

Ulrich & KORBINIAN



St. Ulrich, Unterschleißheim

Pfarrbrief Sommer 2024



Regelmäßige Gottesdienstangebote:

Samstag	18:00 Uhr	Vorabendmesse	St. Korbinian
Sonntag	8:30 Uhr	Hl. Messe	St. Ulrich AK
		Nicht während der Sommerferien vom 1.8. bis 8.9.	
	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst	St. Korbinian
	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst	St. Ulrich NK
	18:00 Uhr	Hl. Messe	St. Wilhelm, Oberschleißheim (nicht in den Ferien)
Dienstag	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Ulrich NK
Mittwoch	19:00 Uhr	Hl. Messe	St. Korbinian
Donnerstag	18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Korbinian
	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Ulrich NK
Freitag	9:00 Uhr	Hl. Messe	St. Korbinian
	17:00 Uhr	Rosenkranz	St. Ulrich NK



Impressum

Herausgeber:	Pfarrverband Unterschleißheim – St. Ulrich und St. Korbinian, Im Klosterfeld 14 · Bezirksstr. 25 · 85716 Unterschleißheim
Verantwortlich:	Pfarrer Johannes Streitberger
Redaktion:	Ludger Heck, Werner Honal, Franz Orthofer, Johannes Streitberger, Silvia Wallner-Moosreiner pfarrbrief@st-ulrich-ush.de
Titelbild:	Stefan Pittner, Korbiniansfahnen
Layout:	Ludger Heck
Druck:	Grafik Design Beyer, Martina Beyer, Hohe Str. 4, 92249 Vilseck
Auflage:	7.000
Fotos:	Richard Graf, Ludger Heck, Werner Honal, Ulrich Hufnagl, Heike Köhler, Stefan Pittner, Silvia Wallner-Moosreiner u.a. Alle Rechte bei den Fotografen.
Rätself:	Gaby Golfels, In: Pfarrbriefservice.de
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder.	
In unserem Pfarrbrief verwenden wir Material von pfarrbriefservice.de und pfarrbrief.de .	
Redaktionsschluss der Weihnachtsausgabe: 28. Oktober 2024	

„Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes und das Firmament kündigt das Werk seiner Hände“

Liebe Schwestern und Brüder im Pfarrverband, liebe wohlwollenden Leserinnen und Leser des Pfarrbriefes,

in Psalm 19, Vers 2 heißt es:

„Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes und das Firmament kündigt das Werk seiner Hände.“

Wenn wir uns im Sommer auf unseren Balkonen, in unseren Gärten oder unterwegs in der Natur befinden, so kann man ins Staunen kommen und ebenso festhalten, dass die Himmel und die gesamte Natur die Herrlichkeit Gottes widerspiegeln. Der Sommer ist eine Zeit der reichen Erfahrung der Schönheit der Welt und des Lebens. Laue Nächte, in denen wir vielleicht mit Freunden über Gott oder auch ganz andere Dinge diskutieren sind Beleg für eine besondere Zeit. Ich wünsche Ihnen bereits jetzt für all diese Stunden Freude und Harmonie.

Natürlich sind die großen Ferien auch eine Zeit des Reisens und der besonderen Erfahrung, die meist der Rekreation dient. Ob nun zur Erholung und Ruhe oder auf Abenteuer-Urlaub – die Abwechslung und der Ausbruch aus dem Alltag sind willkommene Momente nach einem langen Jahr.

Dass Urlaubsreisen eine Erfahrung sind, die für die allermeisten Menschen erst durch den Wohlstand in unsere Gesellschaft möglich wurde, ist manchem nicht so recht bewusst. Es ist ein Glück, dass wir so reisen dürfen. Früher waren Reisen viel mehr mit Gefahr und Ungewissheit der Rückkehr verbunden. Und ein kleines bisschen dürfen wir uns dabei an den heiligen Korbinian erinnern. Er

war ein fleißiger Reisender, unterwegs im Auftrag Christi. Er hat sich nicht auf den Weg gemacht, um sich zu erholen, sondern um Christi Botschaft zu verkünden. 1300 Jahre Korbinian feiert das Erzbistum in diesem Jahr und da lohnt sich auch ein Blick auf Korbinian – zum Beispiel in der großen Landesausstellung, die ebenso ein Ziel sein kann, vielleicht an einem verregneten Tag im August.

Pilgern ist heute eine andere Erfahrung als zu Zeiten Korbinians, aber es gibt in unserem Land wie in ganz Europa viele Pilgerwege – und ganz sicher muss man nicht den populärsten Jakobsweg nehmen. Auch sie sind es wert, entdeckt zu werden – mit ihren kleinen Kirchen und großen Gotteshäusern an Start- und Zielorten wie auch auf dem Weg selbst. Sie können uns eine andere Perspektive auf die Welt geben und zu einem anderen Fokus auf Gott beitragen. Und, liebe Schwestern und Brüder, Sie müssen auch nicht Korbinian nachahmen und einen Bären zähmen.

Wo auch immer Sie Ihren Sommer verbringen, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien angenehme Tage der Erholung, vielleicht auch der spirituellen Rekreation und eine gesunde Rückkehr. Ich ermutige Sie darin, dass wir Christen nicht ziellos auf dieser Erde pilgern, sondern stets ihm entgegen, auch wenn es bisweilen Umwege sind.

So hat es der Herr auch Jakob versprochen: *„Siehe, ich bin mit dir, ich behüte dich, wohin du auch gehst, und bringe dich zurück in dieses Land.“* (Gen 28,15)

*Ihr Pfarrer
Johannes Streitberger*

Nachruf Stefan Hofmann

Die Nachricht vom plötzlichen Tod von Stefan Hofmann, dem 1. Vorsitzenden des Pfarrgemeinderats von St. Ulrich, lässt uns erschüttert und traurig zurück. Dass Stefan Hofmann nicht mehr unter uns weilt, herausgerissen aus seinem bis zuletzt bunten Leben, ist nicht zu fassen.

Wir verlieren mit ihm einen liebenswerten, offenen Menschen, der wegen seiner vielseitigen Talente überall beliebt und gefragt war. Seit vielen Jahren mit dem kirchlichen Leben in St. Ulrich vertraut und bestens vernetzt, war Stefan Hofmann für uns die ideale Besetzung als Vorsitzender im Pfarrgemeinderat. In dieser Funktion hielt er guten Kontakt zur benachbarten Pfarrgemeinde St. Korbinian, um in vertrauensvoller Zusammenarbeit den Pfarrverband mit aufzubauen. Immer engagiert, immer dabei, wenn es notwendig war. Stets mit einem offenen Ohr für alle, wenn kirchliche Angelegenheiten besprochen, diskutiert und entschieden werden mussten. Gerne auch mit einem kleinen Witz oder Bonmont!

Sein letzter Beitrag zu diesem Pfarrbrief ist nun zu seinem Vermächtnis geworden. „*Lasst uns doch rausgeh'n*“ und „*Feiern Sie das Leben, das Geschenk Gottes an die Menschen. Mit ganz vielen positiven Begegnungen.*“ „Egal wann, egal wo und egal mit wem“ scheint er uns fast zuzurufen. Er war einer dieser Menschen, die das konnten! Wir sehen ihn noch so lebendig vor unseren Augen, dass wir seinen Tod kaum begreifen können.

*Christine Eckstein
im Namen des PGR St. Ulrich*





Lasst uns doch rausgehen ...

Nach dem Winter treibt's die Leut' raus.

Endlich ist Frühling. Menschen gehen raus, treffen sich im Freien, unternehmen gemeinsame Aktivitäten – mit der Familie, mit Freunden. Ein besonderer Reiz ist es, wieder im Biergarten beieinander sitzen, sich auf „neutralem Grund“ über Gott und die Welt austauschen, bei Brotzeit und Getränk gemeinsam Mahl halten und das bekannte und verbindende „Ein Prosit der Gemütlichkeit“ singen zu können.

Warum schreibe ich das? Menschen feiern das Leben in allen Facetten und bringen auf unterschiedlichste Weise ihre Lebensfreude zum Ausdruck.

So auch in Unterschleißheim beim Lohhofer Volksfest. Die Stadt Unterschleißheim lädt traditionell Vereine und Gruppen ein, mit „raus zu gehen“ und in einem zunehmend prächtigen Festzug, begleitet von einer stattlichen Zahl an Musikkapellen, durch die Stadt zum Volksfestplatz zu ziehen. Auch der Pfarrverband Unterschleißheim St. Ulrich & St. Korbinian hat diese Einladung erhalten. Danke dafür!

Und wir haben sie angenommen! Gut 20 Pfarrgemeinderäte und Vertreter der Pfarrjugend sind zum Festzug gekommen. Nicht in historischer Tracht, jedoch mit „Taferl“ und mit erkennbarem Zeichen, wofür wir und die Christen im Pfarrverband stehen: der Fahne zum 1300-jährigen Korbiniansjubiläum, die auch als Zeichen für jene christliche Werte, die vor 75 Jahren eben auch im deutschen Grundge-



setz verankert wurden, mobil gemacht wurde. Ja, auch wir haben mit den vielen Anderen an dieser Feier des Lebens und der Gemeinschaft Spaß gehabt - trotz der Vielfalt der Hintergründe eines jeden Einzelnen. „Man“ hat sich verstanden...

Hat dies vielleicht gar etwas mit dem Geist von Pfingsten zu tun?

Menschen unterschiedlicher Herkunft und Sprache konnten plötzlich miteinander kommunizieren. Ohne Neid und Hierarchiefurcht.

Da passt es genau in mein Bild von Pfingsten, dass das Festzelt am Pfingstmontag nahezu komplett gefüllt war mit Menschen, die am ökumenischen Gottesdienst teilnehmen wollten. Pfarrerin Pfeiffer hat in ihrer Predigt die Brücke geschlagen von der Maß (Bier) zum Maß (Gottes): nämlich die Liebe! Der neu formierte ökumenische Projektchor mit Projektband unter der Leitung von Matthias Berthel sowie einem Ensemble der Stadtkapelle Unterschleißheim unter der Leitung von Michael Kavelar bekräftigten diese Freude über menschengemachte Grenzen hinweg. Menschen be-Geist-ern, eben! Spontanapplaus! Warum kann eigentlich



nicht öfter „Pfungsten“ sein?
Und dann ging’s für den Pfarrverband
schon wieder „hinaus“.



Fronleichnam. Durchaus ein ambiva-
lentes Fest im katholischen Jahres-
kreis. Einerseits eine stolze öffentli-
che Demonstration des Kerns unseres
christlichen Glaubens. In manchen
Gegenden spricht der Volksmund ja



vom Prangertag. Das Allerheiligste
verlässt die Kirche, zieht durch die
Stadt. Als Zeichen der „Zuwendung
zur Welt mit allen ihren Nöten und
Anliegen, dem Wohn-, Arbeits- und
Lebensraum der Menschen, der Erde,
der Schöpfung und der ganzen Wirk-
lichkeit des Lebens“ (aus Wikipedia, Guido
Fuchs: Fronleichnam. Ein Fest in Bewegung. Re-
gensburg 2006, S. 111 f)

Andererseits ist es jedoch konfession-
nell betrachtet mindestens genauso
abgrenzend.

Wieso eigentlich? Haben nicht ALLE
Getauften denselben Auftrag erhal-
ten? Antwort: Doch, haben sie!

Welch Kontrast zum Pfingstmontag...

Dürfte ich dem Heiligen Geist einen
Wunsch senden - „da hätt ich so einen“:
miteinander vertrauensvoll in die
Zukunft blicken, so wie es kurzzeitig
immer wieder erfahrbar wird, wenn
Fußballfans mantra-artig die Zeile aus
dem Broadway-Musical Carousel
„You’ll never walk alone“ skandieren.
Du wirst nie alleine gehen!

„Da, wo zwei oder drei in meinem
Namen versammelt sind, da bin ich
mitten unter Ihnen.“ Welch Zusage!
Merken Sie was? Wenn das mal keine
frohmachende Botschaft ist!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen,
Euch und allen Menschen im Pfarr-
verband, in der Stadt, über konfession-
nelle Grenzen hinweg einen schönen
Sommer.

Feiern Sie das Leben, das Geschenk
Gottes an die Menschen. Mit ganz
vielen positiven Begegnungen. Egal
wann, egal wo und egal mit wem.

Stefan Hofmann

1. Vorsitzender des PGR St. Ulrich



Von Jesus bis Korbinian – Wie die Bayern Christen wurden

Am Ende kam dann doch noch die Frage nach dem Bären. Stimmt die Geschichte nun? Dr. Roland Götz, Kirchenhistoriker, stellvertretender Direktor von Archiv und Bibliothek des Erzbistums München und Freising rückte die Geschichte zurecht. „Der Bär ist sehr viel später dazu gekommen“, so Dr. Götz. Im Rahmen der Erwachsenenbildung des Pfarrverbands Unterschleißheim fand der Vortrag in St. Korbinian zum Festjahr „1300 Jahre Korbinian“ statt.

Fast 40 Zuhörerinnen und Zuhörer verfolgten die kurzweiligen, sehr lebhaft vorgetragenen Ausführungen des Referenten.

Nicht nur die Bibel, auch Asterix wurde als Quelle der Information angeführt. Die geschichtlichen Wurzeln des Römischen Reichs bilden den Rahmen für die Anfänge der Entstehung des christlichen Glaubens.

Juden, wie auch Griechen und Römer, Heiden genannt, hörten von der heilsamen Wirkung des Glaubens an den einen Gott Jesu Christi. Das Schiffs- und Straßennetz der Römer erwies sich als großen Vorteil für die reisenden Boten. Wanderprediger, auch Frauen und Handwerker verkündeten den christlichen Glauben.

Nachdem Kaiser Konstantin 311 n.Chr. das Toleranzedikt erlassen hatte, war der Aufstieg des Christentums nicht mehr aufzuhalten. Es entwickelten sich organisierte Gemeinden. Missionare erhielten Staatsgewalt und die Taufe führte zur Mitgliedschaft. Viele Kir-

chen in Italien, vor allem in Südtirol, bezeugen die erfolgreiche Entwicklung des Christentums.

In Irland durch Patrick, und in Großbritannien durch Bonifatius entstanden besondere Wege der Verbreitung. Bonifatius war einer der bekanntesten Missionare im Frankenreich. Viele Klostergemeinschaften wurden gegründet. Wanderprediger und Pilgerkulturen unterstützten die Ausbreitung der Glaubenslehre und Gebetsformen.

Ab 550 n. Chr. ist die erste Erwähnung der Missionsarbeit in Bayern bekannt.

Der heilige Korbinian kam etwa 724 nach Freising. Geboren bei Paris führte er zunächst ein Einsiedlerleben. Erst der Papst trug ihm die Missionsarbeit auf. Korbinian wurde Bischof von Freising. Auch Mais bei Meran, das er auf seinen Reisen nach Rom kennenlernte, war ein beliebter Aufenthaltsort für den Bischof. Er ritt mehrmals zum Papst, um Stärkung und neue Aufträge zu erfahren.

Korbinian starb um 730 und wurde auf Wunsch in Mais beerdigt. Bischof Arbeo erwirkte die Überführung der Reliquien des heiligen Korbinian nach Freising, wo sie seitdem in der Krypta im kostbaren, neoromanischen Schrein verehrt werden.

Arbeo verfasste auch 770 die „Vita Corbiniani“, die Lebensbeschreibung Korbinians. Sie ist eine der frühesten literarischen Texte nördlich der Alpen.

Viele weitere Informationen und Hinweise zu Veranstaltungen finden sich zum Bistumsjubiläums unter www.korbinian2024.de

*Antoinette Radtke,
Silvia Wallner-Moosreiner
Bildungsteam im Pfarrverband*



Konzert St. Korbinian oder mit allen Sinnen feiern und genießen

2024 feiert die gesamte Erzdiözese München und Freising das Bistumsjubiläum „1300 Jahre Korbinian“. Für die Pfarrgemeinde von St. Korbinian war es natürlich eine große Freude, dass auch der Kirchenchor einen musikalischen Beitrag zu den Feierlichkeiten leisten konnte. Auch die gute Vernetzung der Kirchenmusiker des Dekanats trug zur weiteren Umsetzung des Planes bei. Die Mitglieder des ökumenischen Chors Eching probten dasselbe Werk, das der Kirchenchor St. Korbinian an Kirchweih 2023 aufgeführt hatte: Anton Dvořáks Messe in D-Dur op. 86. Und schon war der Gedanke einer gemeinsamen Aufführung des Werkes durch die beiden Chöre geboren.

Aus der Idee wurde Wirklichkeit. Die Leitung des ökumenischen Chors übernahm für dieses Projekt Alexander Himmelhuber, Kirchenmusiker in St. Andreas Eching. Bestens unterstützt wurde er von Astrid Sachs, der Leiterin des evangelischen Chors Eching. An einem Samstag im April 2024 war es soweit – im Pfarrheim von St. Korbinian fand die erste gemeinsame Probe statt, der natürlich noch einige weitere folgten.

Für die Sängerinnen und Sänger war es eine ganz neue Erfahrung in einem Chor

mit über 60 Mitwirkenden zu musizieren. Auch die Chorleiter mussten sich auf die Größe des Chores, die Stimmenvielfalt und das Klangvolumen einstellen. Zum Glück gelang es ihnen schnell aus den beiden Chören eine musikalische Einheit zu formen. Dies wiederum spornte die Chormitglieder an, so dass sie die zugegebenermaßen anstrengende Probenarbeit hauptsächlich als Vergnügen empfanden.

Endlich fand dann am Sonntag, den 5. Mai, das erste Konzert in der vollbesetzten Kirche St. Korbinian statt. Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung sangen alle gemeinsam das Korbinianslied. Danach spielte Alexander Himmelhuber auf der Orgel Präludium und Fuge in G-Dur von Johann Sebastian Bach, BWV 550. Im Anschluss bot der Chor unter der Leitung von Andreas Bick ein romantisches Stück in der Tradition der englischen Chormusik dar, das Ave verum corpus des noch lebenden Komponisten Robert Jones. Auf dem eigens für das Konzert aufgestelltem Harmonium spielte Alexander Himmelhuber im Anschluss das Stück Siciliano von Eduard Vogt.

Das Hauptwerk des Konzertes bildete die Messe in D-Dur von Anton Dvořáks. Uraufgeführt wurde die Messe im Jahr 1887 anlässlich der Einweihung einer Schlosskapelle. In dieser befand sich anstelle einer Orgel ein Harmonium. Die Instrumentierung der ersten öffentlichen Aufführung des Werkes



im Jahr 1888 bestand ebenfalls aus einem Harmonium, ergänzt durch Cello und Kontrabass. Im Konzert führte der 65-köpfige Chor unter der Leitung von Andreas Bick die Messe (Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus Dei) in dieser Instrumentalisierung auf. Am Harmonium saß erneut Alexander Himmelhuber, das Cello spielte Sonja Klein und den Kontrabass Thomas Peschel.

Der begeisterte Applaus der Zuhörenden war für alle Mitwirkenden der schönste Lohn und er bestätigte, was sie selbst während der Aufführungen empfunden hatten – wunderbare Musik „zum Preis des Allerhöchsten und zur Ehre der Kunst“ – wie es Anton Dvořák selbst 1887 geschrieben hat.

Natürlich darf man nicht vergessen, dass im Hintergrund viele helfenden Hände wesentlich zum Gelingen des Projekts beigetragen haben, z. B. mit dem Transport und Aufstellen der Podeste und des Harmoniums. Dafür sei allen Helfenden an dieser Stelle ein herzliches Danke gesagt!

Im Anschluss an das Konzert lud der Pfarrgemeinderat zu einem gemütlichen Ausklang bei einem kleinen Imbiss ein. Zum Glück konnten die mit viel Liebe zubereiteten Häppchen mit selbst hergestellten Aufstrichen und verschiedene Getränke im Freien angeboten werden konnten. So genossen viele Besucherinnen und Besucher und Mitwirkende neben den feinen Speisen und Getränken noch lange den Nachhall der Musik, die schöne Atmosphäre, die festliche Stimmung und die rund um die Säule mit der Statue des Heiligen Korbinian entstandene Gemeinschaft.

Eine Woche später freute sich die Pfarrei St. Andreas über das Konzertprogramm.

Doris Rochow



Organisten- Ausbildung in St. Korbinian

Tobias Wenzl aus der Pfarrei St. Korbinian, vielen bekannt als ehemaliger Oberministrant, hat in zweieinhalb Jahren fleißigem Orgelüben jetzt die D-Prüfung im Rahmen der diözesanen Kirchenmusikausbildung München und Freising abgelegt und mit Bravour bestanden.

Geprüft wurden die Fächer Orgelliteratur, Liturgisches Orgelspiel, Kantorengesang, Dirigieren (Schlagtechnische Grundkenntnisse), Liturgik und Orgelbaukunde.

Die Prüfung fand in St. Korbinian statt und wurde von Christian Bischof, Stellv. Diözesanmusikdirektor und Andreas Bick, Orgellehrer und Dekanatsmusikpfleger abgenommen.

Herzlichen Glückwunsch und viel Freude beim Musizieren.





Neue Kantorinnen und Kantoren in St. Ulrich

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt? Seit einiger Zeit übernehmen des Öfteren Mitglieder unserer Pfarrgemeinde den sonntäglichen Kantorendienst. Wir freuen uns sehr über diese „Neubesetzung“, gehören Kantorinnen und Kantoren neben Priester, Lektorinnen und Lektoren und natürlich der Gemeinde laut der allgemeinen Einführung in das Römische Messbuch zur personellen Grundausrüstung jeder Gemeindemesse. Die bedeutendste Aufgabe der Kantorinnen und Kantoren in der Liturgie ist der Vortrag des



Die neuen Kantorinnen und Kantoren in St. Ulrich (vlnr): Gisela Reindl-Schmid, Verena Meurer, Matthias Berthel (Kirchenmusiker), Georg Eble, Alexander Gierl, Maren Freisleben

Psalms nach der ersten Lesung. Dieser Gesang ist wesentliches Element der Feier des Wortes, denn er ist selbst Vortrag von Schriftwort und wird deshalb vom Ambo aus vorgetragen.

In der Regel treffen sich unsere neuen Kantorinnen und Kantoren im Vorfeld jeweils ein- bis zweimal mit Kirchenmusiker Matthias Berthel, um die Gesänge einzuüben und sich mit dem Psalmensingen vertraut zu machen. Selbstverständlich fließen auch Stimmbildung und Vortragsgestaltung in die Gesangsstunden mit ein.

Wenn Sie auch Interesse an der Ausübung dieses Dienstes haben, melden Sie sich gerne jederzeit für ein Probensingen bei Matthias Berthel. Wir freuen uns über weitere Neuzugänge in der Kantorengruppe.

Unseren neuen Kantorinnen und Kantoren wünschen wir viel Freude bei der Ausübung ihres Amtes. Möge ihr Dienst zur geistlich fruchtbaren Feier unserer Gottesdienste beitragen.



»SING MIT«

Sonntag, 15. September 2024

Ablauf:

8:30 Uhr
Probe im
Pfarrsaal

10:00 Uhr
Gottesdienst
in der
Neuen Kirche



Weitere Informationen bei Kirchenmusiker Matthias Berthel (s. Kasten)

Kirchenmusik in St. Ulrich

Kirchenmusiker Matthias Berthel

☎ 37 48 87 31

musik@st-ulrich-ush.de

Musikalische Früherziehung

im Kindergarten St. Ulrich

Kinderchor St. Ulrich

Chor I – 5 Jahre bis zur 2. Klasse

Do 16:30 – 17:00 im Pfarrsaal

Chor II – ab 3. Klasse bis ca. 12 Jahre

Do 17:15 – 18:00 im Pfarrsaal

Jugendchor St. Ulrich

ab 13 Jahre: Do 19:15 - 20:15 im Pfarrsaal

Schola St. Ulrich

Di 19:15 – 19:55 im Pfarrsaal

Chor St. Ulrich

Di 20:00 – 21:30 im Pfarrsaal

„SING MIT“ (offener Projektchor)

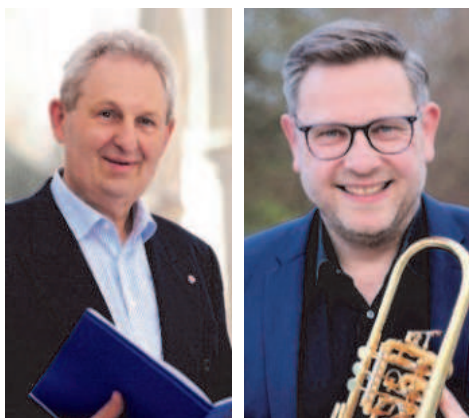
Probe mit anschließender Gottesdienstgestaltung. So. 15.9.2024, 8:30/10:00 Uhr

Jugendband St. Ulrich

nach Vereinbarung

Leitung: Norbert Kummerer

norbert.kummerer@st-ulrich-ush.de



*Professor Norbert Düchtel (Orgel)
und Christian Höcherl (Trompete)
gestalten das diesjährige Kirchweihkonzert in
der Neuen Kirche St. Ulrich*

Festliche Klänge am Kirchweihsonntag · Auch in diesem Jahr soll der Kirchweihsonntag in St. Ulrich mit besonderen kirchenmusikalischen Höhepunkten gefeiert werden.

Den Festgottesdienst um 10:00 Uhr gestaltet der Chor St. Ulrich unter der Leitung von Kirchenmusiker Matthias Berthel. Erklungen wird die „Missa in C“ von W. A. Mozart, für Chor, Soli und Orchester.

In einem Konzert für Trompete und Orgel um 17:00 Uhr möchten der Regensburger Konzertorganist Prof. Norbert Düchtel und Christian Höcherl (Solotrompeter der Dresdner Philharmonie) noch einmal festlichen musikalischen Glanz in die Neue Kirche bringen. Auf dem einstündigen Programm stehen virtuose Werke für Trompete und Orgel aus verschiedenen Jahrhunderten.

Der Eintritt zum Kirchweihkonzert ist frei, Spenden werden gerne entgegen genommen.

Sonntag, 20. Oktober 2024,
Neue Kirche St. Ulrich
10:00 Uhr Festgottesdienst
♪ Missa in C von W. A. Mozart
17:00 Uhr Konzert
für Trompete und Orgel

Matthias Berthel



Diözesane Orgeltage 2024

Die Orgel ist die Königin der Instrumente, faszinierend und mächtig im Klang. Sie beeindruckt mit ihrer Schönheit und Vielfalt und steckt voller Geheimnisse. Wie viele Pfeifen hat eine Orgel, wie funktioniert sie, und was verbirgt sich hinter der prachtvollen Fassade?

Für Kinder und Erwachsene jeden Alters, die mehr über die Orgel wissen möchten, sind die diözesanen Orgeltage im Herbst 2024 eine ideale Gelegenheit das Instrument näher kennen zu lernen sowie interessante Orgeln unserer Diözese zu entdecken. Das gesamte Programm finden Sie demnächst im Internet auf der Kirchenmusikseite des Erzbistums München und Freising.

Auch unsere beiden Kirchenmusiker Andreas Bick und Matthias Berthel



öffnen Ihre Emporen und laden herzlich zur Vorstellung der Orgeln in unserem Pfarrverband ein. Neben kurzweiligen Details rund um die Funktion und Bauweise der Orgel, die Klangfarben der verschiedenen Register und die Bedienung des Spieltisches besteht sogar die Möglichkeit, selbst auf dem Instrument zu spielen.

Begeben Sie sich mit uns auf eine spannende Entdeckungsreise zur Königin der Instrumente und erfahren Sie alles Wissenswerte über das großartige Instrument Orgel. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Matthias Berthel, Andreas Bick

**Samstag, 12. Oktober 2024
15:00 – ca. 17:30 Uhr**

**Neue Kirche St. Ulrich
Im Klosterfeld 14**

Vorstellung und Besichtigung der Sandtner-Orgel von 2001, Möglichkeit zum Spielen, Orgelquiz mit Preisverleihung am Ende, Orgelpfeifen zum Basteln für Kinder, Abschlusskonzert gegen 17:00 Uhr mit Orgelwerken aus Spanien, Italien und Deutschland (Organist: Flavio Sarabia), Kaffee, Kuchen und Getränke im Pfarrsaal während des ganzen Nachmittags.

**Sonntag, 13. Oktober 2024
nach dem Pfarrgottesdienst um
11:00 – ca. 12:00 Uhr**

**Pfarrkirche St. Korbinian
Bezirksstraße 25**

Vorstellung und Besichtigung der Garhammer-Orgel, Möglichkeit zum selbst Spielen und kleines Abschlusskonzert mit mehreren Organisten.

Orgelvesper

zum
Jahrmarkt



**Sonntag, 27.10.24
15 Uhr**

30 Minuten Orgelmusik

Werke von J.S. Bach, Cézari, Ström u. a.

Orgel: **Andreas Bick**

St. Korbinian Lohhof

Abendlob

*sich die Zeit nehmen
aus dem Alltag heraustreten
von Gottes Kraft stärken und leiten lassen*

Freitag, 28. Juni 2024

Freitag, 26. Juli 2024

Freitag, 27. September 2024

Freitag, 18. Oktober 2024

Freitag, 15. November 2024

18 Uhr

- zu Gott beten
- zu Gott singen
- Gottes Botschaft hören
- 30 Minuten „Gott und Ich“

Herzliche Einladung

Andreas Bick, Kirchenmusiker in St. Korbinian

Kirchweihfest

St. Korbinian Lohhof

**Sonntag, 20.10.24
10 Uhr**

Im Festgottesdienst :

**Franz Schubert
Messe in C-Dur D 452 op.48**

**Kirchenchor St. Korbinian
Solisten und Orchester
Leitung: Andreas Bick**

Chormusik in St. Korbinian

Kinderchor 1

Im Hort St. Korbinian

für alle Kinder der 1. - 4. Schulklasse

Freitag 13.45 - 14.30 Uhr



Kinderchor 2

Im Hort St. Korbinian

für alle Kinder in der Mittagsbetreuung

Johann Schmid Schule

1. - 4. Schulklasse

Freitag 13.00 - 13.40 Uhr

Jugendchor

Kirche/Pfarrsaal

Ab 5. Schulklasse

Dienstag 18.00 - 18.45 Uhr

Kirchenchor

Kirche/Pfarrsaal

Ab 18 Jahre

Mittwoch 19.45 - 21.30 Uhr

Information und Anmeldung

Andreas Bick

Kirchenmusiker in St. Korbinian

Tel. 089 32 16 48 11

0152 295244 18

MIT MIR
MEHR WIR.



KIRCHEN
VERWALTUNG

WAHL AM 24.11.2024

Ein Gremium der Mitbestimmung in der Kirche

- Wir suchen:** Personen im Pfarrsprengel, die gerne mitarbeiten wollen, aber nicht gerne im Mittelpunkt stehen.
- Sie sind:** katholisch, kirchensteuerpflichtig, über 18 Jahre, wohnen im Pfarrsprengel (Dispens möglich) und bereit, sich der Wahl zu stellen.
- Sie haben:** idealerweise Erfahrungen im Bereich Bau, Finanzen, Personal, oder Sie sind an diesen Themen interessiert.
- Wir bieten:** Gottes Lohn und die Befriedigung, sich sinnvoll einzubringen.

**Bitte bewerben Sie sich in den jeweiligen Pfarrbüros,
wir kommen im Herbst auf Sie zu.**



Spätsommerliches Konzert im „Mallertshofener Kircherl“

Barocken Musikgenuss verspricht ein spätsommerliches Konzert des Ensembles BAVAROCCO in der Mallertshofener Kirche St. Martin mit ausgewählten Streichersonaten des 17. und 18. Jahrhunderts norddeutscher Komponisten.

Das im Münchner Norden beheimatete Ensemble BAVAROCCO hat sich insbesondere der historischen Aufführungspraxis barocker Kammermusik verschrieben und seit vielen Jahren im Kulturleben der Region einen Namen gemacht. Es besteht derzeit aus Hildegard Senninger (Barockvioline), Almuth Botzky (Barockvioline), Matthias Berthel (Truhenorgel) und Günter Holzhausen (Viola da gamba). Die vier Musikerinnen und Musiker verbindet ihre Spielfreude und die ausgesprochene Leidenschaft zur barocken Kammermusik.

Neben den Sitzplätzen in der Kirche bietet auch die Wiese im Außenbereich

reichlich Platz für das Publikum. Durch die besondere Akustik des Innenraums ist die Musik sehr gut im Freien zu hören. Bitte eigene Decken bzw. Klappstühle mitbringen.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.

Samstag, 21. September 2024, 16:00 Uhr
Mallertshofener Kirche St. Martin
in der Mallertshofener Heide





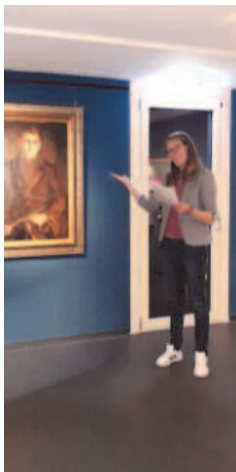
Lob für das neue Stadtmuseum Unterschleißheim

Am 14. Juni 2023 wurde unser ehemaliges Heimatmuseum als Stadtmuseum im neuen Glanz eröffnet. Veronika Leikauf hat mit großem Engagement im Oktober 2022 die Leitung des Museums übernommen. Der Kreis für Erwachsenenbildung im Pfarrverband Unterschleißheim St. Ulrich und St. Korbinian lud am 20.4.2024 samstags um 15 Uhr zur Führung ein.

Mit 21 interessierten Leuten erlebten wir eine spannende Präsentation. Alle Neuerungen im Sinne der modernen, zeitgemäßen und auch digitalen Museumspädagogik wurden vorgestellt.

Bunte Wände, coole Sprüche, und Fotos führen hinauf in die neu gestalteten Räume. Alles, was früher von unserem Heimatpfleger Wolfgang Christoph (1932 - 2022) gesammelt und seit 1997 ausgestellt wurde, ist in Magazinen erhalten und katalogisiert.

In der Ausstellung befinden sich Originale, die in der bäuerlichen Landschaft bei Ausgrabungen gefunden wurden. Sie erzählen von der frühen Geschichte. Besonders hervorgehoben wurde ein Lammfellmantel (Kirchenpelz von 1940) aus Siebenbürgen, kunsthandwerklich einmalig gefertigt.



Jedem Objekt ist ein QR-Code zugeordnet, der nach dem Einlesen auf dem Handy genauere Informationen liefert. Dazu dient ein gut funktionierender Free WLAN Zugang im Museum. Auch Tablets stehen leihweise zur Verfügung.

Ein sehr großer Touchscreen lädt ein, mittels Luftaufnahmen die verschiedenen Stufen der Bauentwicklung vom kleinen Bauerndorf zur Stadt im Jahre 2000 digital zu verfolgen. Ein Erlebnis!

Die vielseitige Gemäldesammlung, von Manfred Graf gestiftet, ermöglicht ebenfalls einen Einblick in die Veränderung der bäuerlichen Landschaft und vieles mehr.

Auch Bilder der Kirchen und Teile ihrer Ausstattung erfreuten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Gemälde von Pfarrer Sauer erhielt sogar durch einen Textvortrag von Frau Leikauf zu seinem Wirken eine besondere Aufmerksamkeit.

In der Abteilung Kunst und Sachkultur werden Arbeitsgeräte gestalterisch neu interpretiert.

Nach der Führung war klar, dass die Wissensvermittlung, Inspiration und Begegnung ein Herzensanliegen des neuen Museums ist. Lust auf einen weiteren Besuch wurde geweckt. Danke, liebe Frau Leikauf!

*Antoinette Radtke
Bildungsbeauftragte im Pfarrverband*



Wir laden Sie herzlich ein zu

**Patrozinium und Pfarrfest in St. Ulrich
am Sonntag, 7. Juli 2024**

**10:00 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium
in der Neuen Kirche**

mit Ministranteneinführung

♫ Chor, Kinderchor und Jugendchor St. Ulrich
mit Projektband

anschl. **Pfarrfest**

Mit Halsgrat und Würstl vom Grill
Käse und Musik

Eine-Welt-Laden

Kinderfest

Kaffee und Kuchen



u unseren Festen im Sommer!

**Pfarrfest in St. Korbinian
am Sonntag, 21. Juli 2024**

10:00 Uhr Hl. Messe mit allen Chören

*♪ Kinderchor, Jugendchor,
Kirchenchor*

anschl. **Pfarrfest**

auf dem Kirchplatz oder auf der Wie-
se hinter der Kirche (je nach Wetter)
Gegrilltes, Salate, Getränke

Kaffee und Kuchenbüffet

Spiele für Kinder auf der Wiese

abschließende Segensandacht





Termine, Veranstaltungen & Informationen

- So. 7.7.** **Fest des Hl. Ulrich, Pfarrfest St. Ulrich**
10:00 Festgottesdienst zum Patrozinium & Pfarrfest **St. Ulrich, NK**
♪ *Chor, Kinderchor und Jugendchor St. Ulrich mit Projektband*
- So. 14.7.** 10:00 Hl. Messe **St. Ulrich, NK**
Kindergottesdienst **Pfarrsaal St. U**
- Fr. 19.7.** 18:00 Abendlob gestaltet von der „Jungen Musik St. Ulrich“
anschließend Sommerfest **St. Ulrich, NK**
- So. 21.7.** **Pfarrfest St. Korbinian**
8:30 Hl. Messe ♪ *Schola St. Ulrich* **St. Ulrich, NK**
10:00 Hl. Messe **St. Ulrich, NK**
Kindergottesdienst **Pfarrsaal St. U**
10:00 Familiengottesdienst zum Pfarrfest mit Aufnahme
der neuen Ministranten ♪ *Chöre von St. Korbinian* **St. Korbinian**
- So. 4.8.** 10:00 Hl. Messe, anssl. Eine-Welt-Laden und Kirchencafé, **St. Ulrich, AK**
- Do. 15.8.** **Fest – Mariä Aufnahme in den Himmel**
10:00 Festgottesdienst mit Kräuterweihe **St. Ulrich, NK**
10:00 Festgottesdienst mit Kräuterweihe **St. Korbinian**
- So. 8.9.** 10:00 Hl. Messe, anssl. Eine-Welt-Laden, Kirchencafé **St. Ulrich, NK**
- So. 15.9.** 10:00 Hl. Messe, ♪ *Projektchor „Sing Mit“* **St. Ulrich, NK**
- Sa. 21.9.** 16:00 Konzert BAVAROCCO **Mallerthofener Kircherl**
- So. 22.9.** 19:00 Nacht der Lichter **Genearethkirche**
- Fr. 27.9.** 18:00 Abendlob **St. Korbinian**
- So. 29.9.** 10:00 Einführungsgottesdienst H. Diakon Schmidt **St. Ulrich, NK**
♪ *Projektband*
19:00 Song-Gottesdienst **St. Ulrich, NK**
- So. 6.10.** **Erntedankfest**
10:00 Familiengottesdienst, Eine-Welt-Laden, Kirchencafé **St. Ulrich, NK**
♪ *Kinder- und Jugendchor St. Ulrich*
10:00 Pfarrgottesdienst zum Erntedank **St. Korbinian**
- Sa. 12.10.** 15:00 Orgelführung zum „Tag der Orgel“ **St. Ulrich, NK**
- So. 13.10.** 10:00 Pfarrgottesdienst anschließend Orgelführung im
Orgelführung zum „Tag der Orgel“ **St. Korbinian**
- Fr. 18.10.** 18:00 Abendlob **St. Korbinian**
- So. 20.10.** **Kirchweihsonntag**
8:30 Festgottesdienst **St. Ulrich, AK**
10:00 Familiengottesdienst, **St. Ulrich, NK**
♪ *Chor & Bläser, Chr. Tambling: Missa Brevis in B* **St. Ulrich, NK**
10:00 Festgottesdienst, ♪ *Kirchenchor St. Korbinian* **St. Korbinian**
17:00 Kirchweihkonzert ♪ *Orgel und Trompete* **St. Ulrich, AK**
- Fr. 1.11.** **Allerheiligen**
10:00 Hl. Messe, ♪ *Schola St. Ulrich* **St. Ulrich, NK**
10:00 Pfarrgottesdienst ♪ *Männerschola*

Termine, Veranstaltungen & Informationen



Fr. 1.11.	13:30 Gräbersegnung 14:30 Wortgottesdienst mit Gräbersegnung 15:30 Gräbersegnung	Friedhof an der Nelkenstraße Friedhof St. Ulrich, AK Waldfriedhof
Sa. 2.11.	Allerseelen 18:30 Hl. Messe für alle Verstorbenen der Pfarrei 19:00 Hl. Messe für alle Verstorbenen der Pfarrei	St. Ulrich, NK St. Korbinian
So. 3.11.	10:00 Hl. Messe, anschl. Eine-Welt-Laden, Kirchencafé	St. Ulrich, NK
Mi. 20.11.	Fest des Hl. Korbinian 19:00 Festgottesdienst anschließend Weinprobe	St. Korbinian Pfarrsaal St. K
Sa. 23.11.	Christkindlmarkt	St. Korbinian
So. 24.11.	Christkönig Christkindlmarkt Kirchenverwaltungswahl	St. Korbinian in beiden Pfarreien

Aus den Kirchenbüchern Februar bis Juni 2024

Taufen:

Amely Krämer
Molly Bairstow
Ida Mübl
Henri und Louisa Enenkel
Noraly Thorwächter
Louisa Hellinger
Paulina Eckerl
Tea Krimmer
Mateo Holladay
Franziska Bayer
Leon Richert
Malia Afzali
Matthias Nemmer
Inga Jost
Sofia und Joaquin Ortiz
Elina und Fabio Peramezza
Konstantin Huber
Finja Milde
Jonas Schuster
Karla Kummer



Beerdigungen:

Anna Scherbaum (95)
Margarete Kreuzpointner (91)
Eva-Maria Kubitscheck (90)
Monika Maurer (83)
Marie Boyer-Kühnel (58)
Martin Schäffler (85)
Irene Bischoff (93)
Albert Reichart (78)
Therese Betz (94)
Bernhard Wolfsbauer (61)
Brigitte Zieglmeier (85)
Hildegard Kern (89)
Ritta Graßl (87)
Gerhard Lugner (80)
Franz Xaver Wiedl (92)
Ludwig Templer (94)
Marianne Trojer (83)
Heinrich Stocker (85)
Eva Maria Behrens (87)
Alois Oppeneiger (77)
Hildegard Weckerle (88)
Georgine Welt (79)
Martin Fackelmann (86)
Rudolf Schuster (87)
Brigitte Trostl (69)
Dr. Walter Flemmer (88)
Margit Korber (82)
Manfred Hampel (74)
Stefan Hofmann (59)

Trauungen:

Sandrina und Wilhelm Maurer
Silvia und Maximilian Scholz
Martina Engst - Johannes Gruber



Pfarrei St. Ulrich
Im Klosterfeld 14a
www.st-ulrich-ush.de

Wir sind für Sie da

Pfarrei St. Korbinian
Bezirksstraße 25
www.korbinian.de



Pfarrer Johannes Streitberger

☎ 315 66 720 (AB) · 0160 92 97 80 15 · johannes.streitberger@st-ulrich-ush.de

Diakon Christian Karmann

☎ 315 66 721 · christian.karmann@st-ulrich-ush.de

Pfarrvikar Rudi Spatscheck

☎ 0173 93 32 323 · rudi.spatscheck@st-ulrich-ush.de

Diakon-Bewerber Matthias Schmidt

☎ 089 958 958 17 · matthias.schmidt@st-ulrich-ush.de

Kirchenmusiker Matthias Berthel

☎ 374 88 731 (AB)
musik@st-ulrich-ush.de

Pfarrbüro: Veronika Kramheller Ute Linberg

☎ 310 46 15 (AB) · ☎ 310 50 48
buero@st-ulrich-ush.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr 9:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch 9:00 - 10:30 Uhr
Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Mesner, Hausmeister Neue Kirche: Christian Steger Mesnerin A. Kirche: Tamara Kozytska

Webmaster:

Werner Honal, Christoph Honal
webmaster@st-ulrich-ush.de

Kirchenverwaltung:

Kirchenpfleger Ludger Heck
☎ 310 22 26
ludger.heck@st-ulrich-ush.de

Förderkreis St. Ulrich

Vorsitzende Andrea Pittner
☎ 310 99 025
andrea.pittner@st-ulrich-ush.de

Kirchenmusiker Andreas Bick

☎ 32 18 48 11
andreas-bick@gmx.de

Pfarrbüro: ☎ 321 84 814 Karolin Schnauber-Wutz ☎ 321 84 80 (AB)

Melanie Hübl ☎ 321 84 813
st-korbinian.lohhof@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Mo 8:30 - 11:30 und 14:00 - 16:00 Uhr
Di, Do 8:30 - 11:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Hausmeister: Edith u. Franz Moser Mesner: Franz Moser

Webmasterin:

Irene Forster
webmasterin@korbinian.de

Kirchenverwaltung:

Kirchenpfleger Manfred Utz
☎ 310 67 80, Carl-von-Linde-Str. 1
manfred.utz@online.de

Förderkreis St. Korbinian

Vorsitzender Wolfgang Kleedörfer
☎ 317 36 90, Heimgartenstr. 16
wolfgang@kleedoerfer.de

Pfarrgemeinderat:

Vorsitz



Kindergarten St. Ulrich

www.st-ulrich-ush.de/kiga

Leitung: Sarah Steffens

☎ 310 37 69

kindergarten@st-ulrich-ush.de

Caritas Sozialstation

Pflegedienstleitung: Tobias Kopp

☎ 316 06 320

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9:00 - 12:00 Uhr

Di. u. Do. 14:00 - 16:00 Uhr

www.caritas-unterschleissheim.de

Bankverbindungen:

Kirchenstiftung St. Ulrich

Raiba M-Nord

allgemein

DE78 7016 9465 0002 7004 25

Zweck: **Förderkreis St. Ulrich**

DE79 7016 9465 0002 5939 98

Zweck: **Unterschleißheimer Tisch**

DE26 7016 9465 0102 5939 98

Liga

Zweck: **Kirchgeld**

DE02 7509 0300 0002 1056 67

Jesuitenmission

für Spenden an die Ausbildungshilfe

Manila: „Joel“ *Liga*

Bitte immer Zweck **X64051** angeben.

DE61 7509 0300 0005 1155 82

Kontakt bei einem seelsorglichen Notfall

Pfarrer Johannes Streitberger



089 / 315 66 720 (AB)

0160 / 929 780 15

oder SMS mit dem Text **NOTFALL** an

0151 / 645 00 423

Pfarrgemeinderat:

Vorsitzender Franz Orthofer

☎ 0179 29 59 279

franz@orthofer.de

Kindertagesstätten St. Korbinian

Verwaltung: Gabriele Hauers

☎ 312 03 09-10 • ☎ 312 03 09-20

Kinderhaus, Krippe St. Korbinian

komm. Leitung: Michelle Jurkschat

☎ 312 03 09-40

kinderhaus.lohhof@kita.ebmuc.de

Kastanienweg 5

Kinderhort

Leitung: Eva Tomiczek

☎ 312 03 09-30

hort.lohhof@kita.ebmuc.de

Kindergarten Wirbelwind

Leitung: Stephanie Kiehnlein

☎ 310 31 79

wirbelwind.lohhof@kita.ebmuc.de

Kastanienweg 3

Bankverbindung:

Kirchenstiftung St. Korbinian:

Raiba M-Nord

DE50 7016 9465 0002 5307 91

Missionarinnen Christi

für Spenden an Sr. Michaela,

Süd-Afrika

Stichwort „Taufung“ *Liga*

IBAN: DE76 7509 0300 0002 1460 45

Und wenn Sie uns mal nicht erreichen...
anrufen... darüber reden...

TELEFONSEELSORGE MÜNCHEN
TAG UND NACHT

evangelisch 0800-111 0 111

katholisch 0800-111 0 222

Zum Nulltarif zu erreichen!

Bitte bei Spenden immer Zweck angeben.

**Bei Spenden bis € 300,- gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung,
bei darüber hinaus gehenden Spenden erhalten Sie eine Quittung.**



Taschen aus Südafrika Spendenaktion beim Pfarrfest St. Ulrich

Der Eine-Welt-Laden St. Ulrich startet für das Pfarrfest eine besondere Aktion: Gutes tun und den fairen Einkauf mit farbenfrohen afrikanischen Taschen nach Hause tragen!

Flüchtlinge aus dem Bürgerkrieg im Kongo habe diese für uns genäht, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Schwester Michaela Prachtl (gut bekannt in unserem Pfarrverband) hat uns von der Situation erzählt, in der diese Menschen aktuell in Südafrika leben müssen. Wir werden am Pfarrfest Spenden sammeln und zusätzlich mit dem Erlös der Taschen versuchen, die Not zu lindern.

Rund 130 bewaffnete Gruppen kämpfen seit 20 Jahren in der Demokratischen Republik Kongo, dem zweitgrößten Staat Afrikas um territoriale Machtansprüche und um die Kontrolle über natürliche Ressourcen. Wegen der aktuellen Situation sind aktuell über fünf Millionen Menschen auf der Flucht, so viele wie in keinem anderen afrikanischen Land.

Wir bieten Ihnen am Pfarrfest kleine Täschchen für Kosmetik, Stifte oder Krimskrams und große Umhängetaschen an. Legen Sie noch eine Spende drauf und helfen Sie mit! Außerdem gibt es wie immer eine große Auswahl fair gehandelter Waren aus aller Welt, die Sie auch im Onlineshop unter shop.st-ulrich-ush.de vorbestellen können.

Stephan Honal

Petra und Josef Pfisterer aus einer kleinen Gemeinschaft in Südafrika in der Nähe von Pretoria wurden auf ein Flüchtlingscamp in ihrer Nähe aufmerksam. Sie berichten uns:

„Diese Menschen bekommen keinerlei Unterstützung von den Behörden, auch vom UN-Flüchtlingshilfswerk kam keine



Hilfe. Die Ausweispapiere wurden Ihnen abgenommen und sie leben ohne legalen Status dort. Im Camp vor Ort sind in einem alten Schulgebäude ca. 80 Personen, davon 40 Kinder; auf engstem Raum untergebracht. Der Rest, der dort keinen Platz gefunden hat, muss in einem Zelt leben. Es gibt keinen Strom, kein fließendes Wasser und nur zwei Toiletten, keine Arbeit, keine Lebensmittel. Diese Menschen sind also völlig von der Hilfe anderer abhängig.

„Diese Menschen bekommen keinerlei Unterstützung von den Behörden, auch vom UN-Flüchtlingshilfswerk kam keine Hilfe. Die Ausweispapiere wurden Ihnen abgenommen und sie leben ohne legalen Status dort. Im Camp vor Ort sind in einem alten Schulgebäude ca. 80 Personen, davon 40 Kinder; auf engstem Raum untergebracht. Der Rest, der dort keinen Platz gefunden hat, muss in einem Zelt leben. Es gibt keinen Strom, kein fließendes Wasser und nur zwei Toiletten, keine Arbeit, keine Lebensmittel. Diese Menschen sind also völlig von der Hilfe anderer abhängig.“

Nun konnten wir zwei Familien mit insgesamt 15 Personen bei uns in der Nähe unterbringen; wir sorgen für sie so gut wir können. Außerdem wohnen noch zwei Frauen in unserem eigenen Haus.

Dabei hat es sich ergeben, dass die Flüchtlingsfrauen ein sehr großes Interesse am Nähen zeigten und wir bald feststellen konnten, dass dies eine Möglichkeit ist, Einkünfte zu erzielen, um ihnen zu helfen.



Die Idee war es, Taschen aus afrikanischen Stoffen zu fertigen und das klappte von Anfang an gut. Nun sind wir gemeinsam dabei, einen kleinen Vertrieb der Taschen zu beginnen. Der Anfang davon ist vielversprechend und wir wollen dies natürlich ausbauen und die Kontakte, die wir in Deutschland und Südafrika haben, nutzen.“



Neues von Sr. Michaela aus Südafrika

Liebe Freunde!

Wieder einmal bin ich in Deutschland. Ich möchte Euch ein wenig teilnehmen lassen von meinem Leben und Arbeiten hier in Südafrika. An dieser Stelle auch einen ganz herzlichen Dank an alle, die im Laufe des Jahres Spenden an mich überwiesen haben. Lieben Dank auch für Eure Solidarität und Euer Gebet!

Südafrika ist mehr und mehr geprägt von Korruption und organisierter Kriminalität. Das Paradebeispiel ist Eskom, die staatliche und einzige Stromversorgung im Land. Immer wieder gibt es im Land Stromausfälle von 4 bis zu 10 Stunden täglich.

Eine weitere Auswirkung dessen macht sich auch bei den Visa für Südafrika bemerkbar. Für Kongolesen werden keine Visa ausgestellt, nicht einmal Touristenvisa. Das ist für uns eine erhebliche Schwierigkeit, da wir keine jungen Schwestern ins Land bekommen.

Der Kindergarten Lesang Bana in Taung bei Kimberley läuft aber gut weiter. Ca 200 Kinder besuchen unse-



ren Kindergarten und lernen vor allem Selbstbewusstsein!

Im November 2020 besuchte ich einen 3tägigen Kurs für Fischzucht. Motivation war die Eigenfinanzierung unserer Gemeinschaft. Da wir gute Erfahrungen machten wurden in Kinshasa im Februar 30 Gewächsbeete installiert mit 2 großen Fischcontainern, die mittlerweile bereits 800 Fische fassen.

Seit April gibt es in der Nähe von unserer Pfarrei ein Flüchtlingscamp, in dem etwa 80 Kongolesische Flüchtlinge leben. Es ist eine alte Schule mit 3 Klassenräumen und einem Zelt. Das Schlimmste ist nicht dass es dort keinen Strom und kein Wasser gibt, sondern dass die Behörden sich weigern, den Menschen einen rechtlichen Status zu geben.

*Sr. Michaela,
michaela@prachtl.com*

Missionarinnen Christi – LIGA-Bank,
IBAN: DE76 7509 0300 0002 1460 45,
BIC: GENODEF1M05
Stichwort „Taung“



Ausflug des Seniorenkreis

Eine 50-köpfige Gruppe aus dem Seniorenkreis St. Ulrich unternahm im Mai eine Überraschungs-Busreise zur Basilika am Petersberg, um dort eine Maiandacht zu feiern. Unser sehr hilfsbereiter Busfahrer gestaltete die Fahrt behindertengerecht, verstaute Gehwagerl und Rollstuhl, so dass die Fahrt mit gespannten, gut gelaunten und perfekt betreuten Senioren beginnen konnte. Die Teilnehmer genossen bei bestem Wetter die malerische Landschaft auf dem Weg dorthin und am Ziel angekommen, besuchten sie die Kirche und nahmen nach einführenden Worten zu Kirchenbau und Geschichte von unserem Seniorenseelsorger, Hermann Wimmer, an der feierlichen Maiandacht teil, die ebenfalls Hermann Wimmer musikalisch, wie inhaltlich gestaltete. In einer ruhigen und besinnlichen Atmosphäre

genossen es unsere Senioren in dieser beeindruckenden Kirche, gemeinsam zu beten und altbekannte Marienlieder zu singen.

Am Ende der Andacht wurden unsere Senioren noch vom heraneilenden Kirchenrektor, Pfr. Josef Mayer, herzlich begrüßt und er spendete ihnen den priesterlichen Segen. Die Teilnehmer waren angetan von der warmen Aufnahme und dankbar für die geistliche Begleitung während ihres Besuchs in der Basilika.

Mit Segen gestärkt ging die Fahrt weiter zum Dachauer Café Weißenbeck, wo der sinnensfreudige und körperliche Genuss mit Kaffee und äußerst reichhaltigem Kuchenbuffet im Mittelpunkt stand und seinen harmonischen Abschluss fand.

Mit gehobenem Zuckerspiegel und warmen Herzen machten sich unsere Senioren schließlich auf die Rückreise.

Dankbar für den gelungenen Ausflug, die spirituellen Erfahrungen in der



Basilika und die wunderbare Gemeinschaft untereinander war die Vorfreude auf die nächste Fahrt in den Gesichtern der Teilnehmer abzulesen.



Mit einer Rose wurden schließlich unsere Senioren von Roswitha Hänslers Team mit den besten Wünschen verabschiedet.

Hermann Wimmer, Pastoralreferent und Senioren-Seelsorger

Termine in St. Korbinian 14:00 Uhr

26. Juli

Seniorentreff mit Musik (Dreigesang)

Im August haben wir geschlossen. Da sind wir im Urlaub! ☺

27. September

Ausflug zum Hl. Korbinian nach Freising; Domführung, Andacht in der Benediktikirche hinter der Krypta, Ausklang in Weihenstephan mit Jubiläumsbier.

25. Oktober

Seniorentreff mit Musik (Herr Rücker mit Keyboard)

15. November

Basteln für die Adventsfeier



Termine in St. Ulrich, 14:00 Uhr

9. Juli „Lass es Dir gut gehen!“

Wir laden Sie zum Sommerfest sehr herzlich ein. Bringen Sie einfach gute Laune mit. Für alles andere ist gesorgt. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zu feiern.



10. September „Wenn du um zwei Uhr nachmittags kommst, fange ich um eins an, glücklich zu sein.“ (frei nach „Der kleine Prinz“)

Wir freuen uns auf einen Bunten Nachmittag mit Ihnen mit viel Freude, Spaß und Miteinander.

8. Oktober „Das ist des Jägers Ehrenschild, dass er beschützt und hegt sein Wild, weidmännisch jagt, wie sich gehört, den Schöpfer im Geschöpfe ehrt!“

Es wird wild! Jäger Wimmer erzählt mit Bildern

12. November „Wer fröhlich ist, hat mehr vom Leben“

In diesem Sinne wollen wir bei unserem geselligen Herbstfest mit Wein und Musik das Leben in vollen Zügen genießen.

Wir laden Sie sehr herzlich zu einer gemütlichen und besinnlichen Adventsfeier ein, um uns auf Weihnachten einzustimmen.

Ankündigung Ökumenisches Seminar 2024

Das Heilige Land mit Themenschwerpunkt Jerusalem
St. Korbinian am 10.10.
St. Ulrich am 17.10.
Genezaeth am 24.10.

Beginn um 20 Uhr, Unkostenbeitrag 3 €
Im Namen des Ökumenischen Kreises

Achim Eckstein



Der Kirchenbau-Förderkreis wird zum „Förderkreis St. Ulrich Unterschleißheim“

Vor gut 40 Jahren wurde der Kirchenbau-Förderkreis St. Ulrich (ursprünglich genannt Kirchenbauverein St. Ulrich) gegründet mit dem Ziel, besondere Baumaßnahmen und die Inneneinrichtungen der Gebäude finanziell abzusichern. Um die Fördertätigkeit auf sonstige Projekte und Tätigkeiten mit Bezug zum Gemeindeleben wie Jugendarbeit sowie Kinder- und Kirchenmusik ausweiten zu können, hat die Mitgliederversammlung am 10.5.2024 einstimmig eine entsprechende Satzungs- und Namensänderung beschlossen.

Neuwahlen im Vorstand und bei den Revisoren · Sabine Thoms, die seit zehn Jahren zuverlässig das Protokoll verfasst und sich im Förderkreis engagiert hatte, legte ihr Amt nieder. Sie wurde mit lobenden Worten sowie Blumen und Stadtgutscheinen bedacht. Ihr folgt Brigitte Knatz, bis dato Revisorin, ins Amt. Den freien Posten in der Revision besetzt nun Frank Schäfer und arbeitet zukünftig mit Dr. Gerhard Schanzer zusammen, der sein Amt weiter ausüben wird. Andrea Pittner und Albert Biller wurden als erste und zweite Vorsitzende ebenso bestätigt wie Stephan Honal als Kassier.

Anträge 2024 · Auch in diesem Jahr werden wieder einige Projekte gefördert: u.a. werden in der Alten Kirche die Sitzkissen gereinigt und die Hocker für die Ministranten erneuert, die Apostelkerzen werden regelmäßig mit

den Namen der Apostel versehen und die Schola erhält einen Zuschuss zu neuen roten Hemden.

Vorschau · Am zweiten Advent, 8.12.2024 um 17 Uhr findet das Bairisches Adventskonzert in der Neuen Kirche statt.

Und Sie? · Haben Sie auch eine Idee, die gefördert werden könnte? Werden Sie Mitglied im Förderkreis und bringen Sie sich finanziell und kreativ mit ein! Das Anmeldeformular finden Sie auf den ausgelegten Flyern in den Kirchen sowie auf unserer Homepage. Den Förderbeitrag können Sie selbst festlegen.

Vielen Dank an alle fördernden Mitglieder!

*Andrea Pittner
Vorsitzende*

Freie Grabstellen

Liebe Freunde unserer Alten St. Ulrichskirche an der Hauptstraße. Wir alle haben uns gefreut, dass nach den Coronabeschränkungen der Betrieb in der Alten Kirche wieder aufgenommen werden konnte. Für viele Gemeindemitglieder in unserem Pfarreisprengel ist sie Mitte und Heimat ihres Pfarreilebens. Für alle, die hier auch ihre letzte Heimat finden möchten, stehen wieder einige freie Grabstellen zur Verfügung. Das Pfarrbüro St. Ulrich hat alle Informationen über verfügbare Grabstellen und kann dazu zu den Bürozeiten gerne persönlich vor Ort oder auch telefonisch angesprochen werden. Auch per Email sind Anfragen möglich unter buero@st-ulrich-ush.de.

*Klaus Linberg, Kirchenverwaltung
Alte Kirche und Friedhof St. Ulrich*



Von halbleeren Maßkrügen und dem richtigen Maß

Ökumenischer Volksfestgottesdienst am Pfingstmontag im Bierzelt · Wie schon länger zur Tradition geworden, feierten auch in diesem Jahr die evangelische und die katholischen Kirchengemeinden Unterschleißheims am Pfingstmontag zusammen einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Volksfest im Bierzelt. Pfarrerin Mirjam Pfeiffer und Pfarrer Johannes Streitberger luden herzlich zu dem gemeinsamen Gottesdienst ein und viele sind der Einladung gefolgt. Das Bierzelt war gut gefüllt. Die beiden hauptamtlichen Liturgen wurden bei der Gestaltung des Gottesdienstes bestens unterstützt: Unter Leitung von Matthias Berthel hatte sich extra aus Anlass dieses Volksfestgottesdienstes ein ökumenischer Projektchor zusammengefunden, der zusammen mit der Stadtkapelle Unterschleißheim unter Leitung von Michael Kavelar mit viel Herzblut, Einsatz und Geschick für den passenden musikalischen Rahmen sorgte.

Pfarrer Streitberger übernahm den liturgischen Gottesdienstteil mit Gebeten und Lesung. Pfarrerin Pfeiffer hielt die Predigt. Passend zu einem Bierzeltgottesdienst ging es in ihrer Ansprache um *DIE* Maß und *DAS* Maß.

Dabei überraschte die Pfarrerin damit, dass sie gleich zu Beginn der Predigt einen kräftigen Schluck aus einem halbvollen Maßkrug nahm, was sie schelmisch mit der Frage verband: „Ist der Maßkrug nun halbvoll oder halbleer?“ Insgesamt saß Pfarrerin Pfeiffer bei vielen Wortspielen rund ums Maß, Maß nehmen, maßlos und unermesslich sein der Schalkim Nacken. Dabei sparte sie aber keinesfalls ernste Themen aus und erwähnte, dass bei ganz verschiedenen gesellschaftlichen Problemen viele Menschen das Maß für übertoll halten, es für sie quasi am Überlaufen ist. Dass viel zu oft nach einem nicht gerechtfertigten Maß beurteilt und gerichtet wird und viel zu wenig Maß gehalten, zu selten maßvoll gehandelt wird. Trotz aller Differenzen in unserer heutigen Lebenswelt – Pfarrerin Pfeiffer zeigte sich optimistisch: Denn Gottes Maß ist die Liebe! Diese Gottesliebe bedeutet keinesfalls Schrankenlosigkeit. Und doch ist sie das „Prinzip Hoffnung“ für uns Menschen. Wundert es da, dass Pfarrerin Pfeiffer am Schluss ihrer Rede, auf den Maßkrug vom Beginn der Predigt zeigend, meinte: „Für mich ist dieser Maßkrug auf alle Fälle halbvoll!“? Insgesamt ein rundum gelungener Gottesdienst!

Heike Köhler





Erstkommunion in St. Korbinian? Und jetzt?

Nach der Personalumstrukturierung des Seelsorgeteams im Herbst stand fest, dass die Organisation der Erstkommunionvorbereitung neu gedacht werden musste. Laure Eitel und Melanie Rast nahmen diese Herausforderung an und entwickelten ein Konzept, das verschiedene Elemente zusammenband:

In Kleingruppen mit einem Gruppenleiter traf man sich viermal, wobei zentrale christliche Motive, die wesentlichen Elemente der Messe sowie das Sakrament der Beichte vorgestellt und kindgerecht erklärt wurden.

Ergänzt haben diese Termine fünf Sonntagsgatechesen in der Großgruppe. Um 9:30 trafen sich die Kinder auf der

Empore, um mit Herrn Bick die Lieder für den Gottesdienst vorab einzuproben. Gemeinsam feierten wir dann die Heilige Messe, was natürlich eine Herausforderung für die Kinder war: Wie verhält man sich eigentlich in der Kirche? Wer ist denn hier der Hausherr? Was



antwortet man im Gottesdienst? Beten – was ist das überhaupt? Und was gibt es alles in der Kirche zu entdecken? Diesen Fragen gingen wir im Anschluss an die Messe von 11-12 Uhr zusammen nach. Dabei ging es viel um Austausch, Eingehen auf die Fragen und Erfahrungen



der Kinder, aber auch um Wiederholen. Zusammen lernten wir Gebete und Antworten auswendig. Nette kleine Videos unterstützten den Lernprozess: Wer Gott ist, was Kommunion bedeutet, wie eine Hostie gebacken wird, ...

Gebeichtet haben die Kinder dann in Kleingruppen, die Termine mit den Priestern wurden individuell abgesprochen.

Dazu durften die Kinder an einem Sonntag nach der Heiligen Messe mit drei von unseren Ministranten, Katharina, Marie und Kinga, in das Ministrantenleben hineinschnuppern.

Geprobt wurde die Aufstellung zur Erstkommunion in zwei Gruppen am Tag vor ihrem Fest.

Mit diesem Konzept sind wir sehr gut gefahren. Natürlich hätte man noch so viel mehr erklären können - und wollen! Aber die Zeit ist eben doch limitiert. Damit die Kinder eine Erinnerung an die Inhalte der Vorbereitung behalten, erstellten wir ein Erstkommunionheft mit weiteren Hinweisen, wo man

vertieft nachlesen kann. Eine kleine Hausaufgabe gab es auch immer bei den Sonntagskatechesen: natürlich das Auswendiglernen und bei allem, was man tut, an die LIEBE denken! Bei der Besprechung teilten unsere Kommunionkinder schöne Erfahrungen mit uns: „Ich habe mit meinem Bruder gestritten und mir aber gedacht: Ich liebe dich trotzdem!“

Vielleicht konnten wir dem ein oder der anderen doch einen Eindruck davon vermitteln, wie sehr Jesus uns liebt, welche Würde wir als Königskinder besitzen, dass die Messe uns verwandeln will und dass Jesus auf uns wartet.

Uns kam jedenfalls bislang viel positives Feedback von den Kommunioneltern entgegen.

Melanie Rast und Laure Eitel



Hier sehen Sie die Erstkommunionkinder von St. Ulrich.

Die Erstkommunionvorbereitung in St. Ulrich unter dem Motto „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ haben wir Ihnen im letzten Pfarrbrief vorgestellt.



Zeltlager im Pfarrverband

Vom 14. bis 16.6. sind wir vom Pfarrverband Ulrich und Korbinian mit 16 Kindern und Jugendlichen auf unser jährliches Zeltlager gefahren. Auch wenn das Wetter teilweise regnerisch war, hatten wir größtenteils Glück und konnten vieles im Freien machen.

Nach der Ankunft und dem Zeltaufbau am Freitagabend sahen wir uns



gemeinsam das EM Eröffnungsspiel an und saßen am Lagerfeuer. Am Samstagvormittag wurden die Gruppen eingeteilt und nach dem Mittagessen ging es auch schon los auf unsere Rallye. Leider waren wir nicht

genügend ältere Leiter um die Gruppen anzuführen; das gab jedoch der Minigruppe Avengers, die nächstes Jahr in die Verantwortlichen Runde kommen werden, die Möglichkeit in



diesem Gebiet ein wenig Erfahrung zu sammeln. Freundlicherweise (und der Nostalgie wegen) hatten sich Andrea Pittner und Ludger Heck bereit erklärt für uns zu Grillen und konnten uns auch so entlasten.



Beim Flaggenklau am Samstagabend hatten die Grüpplinge leider nicht genug aufgepasst und mussten die Flagge am nächsten Morgen gegen Ham-



pelmänner und Süßigkeiten auslösen. Sonntag ging es für uns leider schon wieder nach Hause - mit erschöpft, aber mit vielen Erinnerungen

Hanna Pittner

Pfarrjugend St. Korbinian: wieder am Start! Im März fanden die Wahlen im Kreise der Oberministranten von St. Korbinian statt. Zu den neuen Pfarrjugendleitern wurden gewählt: Jakub Bugala und Louise Eitel. Das Ziel dieser Wahlen ist die Jugendarbeit sowohl für die Ministranten als auch für die Jugend und Kinder ▶

Zum Ende des Kindergartenjahres – im August diesen Jahres – geht Nicola Zimmermann-Jetter nach genau 20 Jahren im Kinderhaus St. Korbinian



in den wohlverdienten Ruhestand. Nicola Zimmermann-Jetter hat durch ihre geduldige und zugewandte Art alle Kinder und deren Eltern auf ihrer

der Gemeinde St. Korbinian in Schwung zu bringen und in Zukunft diverse Aktionen anzubieten.

Wir danken allen unseren Engagierten für ihren Einsatz.

PS: Folgen Sie den Instagram Account [@pfarrjugend_unterschleissheim](https://www.instagram.com/pfarrjugend_unterschleissheim), um auf den aktuellsten Stand zu bleiben.

Reise durch die Kindergartenzeit mitgenommen.

Typischerweise trifft man Nicola Zimmermann-Jetter mit begeisterten Kindern draußen im Garten des Kinderhauses an. Die Kinder genießen es, bei Wind und Wetter zu buddeln, Fahrzeuge zu fahren oder selbstständig werkeln zu dürfen.

Besonders gerne erinnern sich die Kinder an die wöchentlichen Reisen ins Zahlenland, die sie als Teil der Vorschule mit Nicola Zimmermann-Jetter erlebt haben.



Aktionen im Kinderhaus, 2004



Mit großem Engagement hat Nicola Zimmermann-Jetter gemeinsam mit den Kindern im Kinderhaus Vorführungen für

Sommerfeste oder das Martinsfest gestaltet und eingeübt.

Die Kinder des Kinderhauses, insbesondere die Kinder der Igelgruppe, in der Nicola Zimmermann-Jetter die letzten Jahre tätig war, die Eltern und das ganze Team des Kinderhauses werden ihre klare und ruhige Art sehr vermissen.

Liebe Frau Zimmermann-Jetter, für die kommende Zeit wünschen wir Ihnen von Herzen glückliche, erfüllte Momente, Gesundheit und Zufriedenheit!

*Elternbeirat des
Kinderhauses St. Korbinian*



Uli & Korbi



Liebe Kinder,

Heute haben wir mal ein Logical für euch. Aus den untenstehenden Aussagen könnt ihr durch logisches Denken die Frage beantworten. Wenn ihr zufällig etwas über die Heiligen wisst, ist es einfacher, aber das ist nicht nötig.

Los geht's:

1. Die Heilige, die oft mit einem Öfläschchen abgebildet wird, wurde nicht in Italien geboren.
2. Die Monstranz ist nicht das Attribut der Heiligen aus Siena.
3. Die heilige Klara wurde nicht in Siena geboren.
4. Die Monstranz ist nicht das Attribut der Heiligen, die im Jahr 710 in Devon geboren ist.
5. Klara wurde vor Katharina, aber nach Walburga geboren.
6. 1347 wurde eine Heilige in Siena geboren.
7. Die Heilige Katharina wird oft mit einer Dornenkrone abgebildet.

Wer stammt aus Assisi und wer wurde 1193 geboren?

Name	Attribut	Vermutetes Geburtsjahr	Geburtsort

Dieses Rätsel haben wir beim Pfarrbriefservice für euch gefunden..
Viel Spaß beim rätseln.

Euer Pfarrbriefteam

P.S. Die Lösung findet ihr wie immer irgendwo im Pfarrbrief.